

Beschreibung Gesamtablauf

Auf dieser Seite wird der Ablauf bis zur Veröffentlichung geprüfter Datensätze beschrieben.

Festlegung der Rollenverteilung

Verwendete Begriffe und Abkürzungen siehe auch [Grundlegende Begriffsdefinitionen und räumliche Gliederung](#)

Im Ablauf einer Kartierkampagne (KK) sind folgende Rollen zu unterscheiden:

- **Viewer** (jeder mit Interesse an den Daten, nur lesend)
- **Kartierer** (z.B. Biotopkartierer, Mitarbeiter UNB, Zustandsüberwacher)
- **Koordinator** (z.B. beauftragtes Büro, UNB, StALU)
- **Prüfinstanz** (i.d.R. LUNG M-V)

Eine KK wird folgendermaßen vorbereitet:

- die Prüfinstanz
 1. definiert die Kartierräume (KR) geometrisch
 2. ordnet die KK-spezifischen Formulare (ggf. mit erforderlichen Anpassungen) für die zu erfassenden Kartierebenen (KE) zu (z.B. GB, GL, LRT, LRT-Z)
 3. legt die benötigten User für Koordinator(en) und Kartierer an
- der Koordinator ordnet den Kartierern Kartiergebiete (KG) zu

Bearbeitungs- und Prüfstufen bis zur Veröffentlichung

Folgende Bearbeitungs- und Prüfstufen werden unterschieden

- 1 Erfassung durch Kartierer (K0 nur geometrisch für andere User sichtbar, solange die K0 noch nicht vollständig erfasst sind)
- 2 Info-Freigabe durch Kartierer (nach Vervollständigung der Dateneingabe, Bearbeitungshoheit liegt jedoch weiterhin beim Kartierer)
- 3 Prüf-Freigabe durch Kartierer (für Prüfung durch Koordinator, Bearbeitung für Kartierer gesperrt, Hinweise durch Kommentierung)
- 4 Prüf-Freigabe durch Koordinator (für Prüfung durch Prüfinstanz, Bearbeitung für andere User gesperrt, Hinweise durch Kommentierung)
- 5 Sperrung für weitere Bearbeitung durch Prüfinstanz (nach Endabnahme)
- 6 Freigabe zur Archivierung für die Ableitung der Ergebnisstände der Kartierebenen (KE)
- 7 Abgeleitete Bögen sind erzeugt, Es kann die Aktualisierung des landesweiten Erfassungsstandes je KE erfolgen

Die Bearbeitungsstufen wirken sich wie folgt auf die Sicht- und Editierbarkeit der Kartierobjekte in den Stellen und Layer aus:

Bearbeitungsstufe	Kartierung eigene KO	Kartierung fremde KO	Koordinierung	Prüfung	Auskunft
1 in Erfassung	editierbar	nur Geometrie lesbar*	nur Geometrie lesbar*	nicht sichtbar	nicht sichtbar
2 zur Info freigegeben	editierbar	alles lesbar	alles lesbar	nicht sichtbar	nicht sichtbar
3 Durch Kartierer freigegeben	alles lesbar	alles lesbar	editierbar	alles lesbar	nicht sichtbar
4 Durch Koordinator freigegeben	alles lesbar	alles lesbar	alles lesbar	editierbar	nicht sichtbar
5 Gesperrt durch Prüfinstanz	alles lesbar	alles lesbar	alles lesbar	alles lesbar	nicht sichtbar
6 zur Archivierung freigegeben	gelöscht	gelöscht	gelöscht	gelöscht	nicht sichtbar
7 in Archiv überführt	gelöscht	gelöscht	gelöscht	gelöscht	Als Bögen lesbar
8 Bestand aktualisiert	gelöscht	gelöscht	gelöscht	gelöscht	Im aktuellen Bestand
Filter im Layer Kartierobjekte (KO)	stufe < 5	stufe IN (2,3,4)	stufe IN (2,3,4)	stufe IN (3,4,5)	
Filter im Layer KO in Bearbeitung	stufe = 1	stufe = 1	stufe = 1	Layer nicht sichtbar	
Editiersperre in Layer KO wenn	stufe > 2 OR user_id != \$user_id	stufe > 2 OR user_id != \$user_id	bearbeitungsstufe != 3	bearbeitungsstufe !=4	

Die Editiersperre kann durch eine einzelnde Bedingung, die von der aktuellen Stelle und dem aktuellen User abhängt definiert werden:

```

CASE WENN $stelle_id = 3 THEN
    b.bearbeitungsstufe > 2 OR b.user_id != $user_id
ELSE WHEN $stelle_id = 4 THEN
    b.bearbeitungsstufe != 3
ELSE WHEN $stelle_id = 5 THEN
    b.bearbeitungsstufe != 4
ELSE WHEN $stelle_id != 1 THEN
    true
END
    
```

Anders ausgedrückt sieht das so aus. Hier wird in der inneren Klammer zunächst true wenn Editierung erlaubt ist und anschließend negiert:

```

NOT (
    (
        $stelle_id = 1 OR
        ($stelle_id = 3 AND b.bearbeitungsstufe < 3 AND b.user_id = $user_id) OR
        ($stelle_id = 4 AND b.bearbeitungsstufe = 3) OR
        ($stelle_id = 5 AND b.bearbeitungsstufe = 4)
    ) AND
    
```

```
kartierobjekt_id IS NOT NULL
)
```

Das ganze lässt sich in eine Funktion schreiben

```
function editierbar(stelle_id INTEGER, user_id INTEGER, bearbeitungsstufe
INTEGER)
```

Es lässt sich aber auch durch eine Verknüpfung der Kartierobjekte mit der Tabelle code_bearbeitungsstufen feststellen ob das Kartierobjekt editierbar ist.

```
SELECT
  ...
  bs.aenderungsberechtigte_stelle_id != $stelle_id AND
  CASE WHEN $stelle_id = 3 THEN b.user_id != $user_id ELSE true END AS
editiersperre
  ...
FROM
  kartierobjekte b JOIN
  code_bearbeitungsstufen bs ON b.bearbeitungsstufe = bs.stufe
  ...
WHERE
  ...
```

* Die Geometrien sind im Layer „Kartierobjekte in Bearbeitung“ zu sehen,.. Dieser Layer ist abfragbar. Angezeigt werden nur die Eigenschaften kartierobjekt_id, Kampagne, Kartiergebiet, Stelle, Kartierer und Geometrie. Der Layer ist auch in der Stelle Kartierung zu sehen. Dort werden dem Nutzer jedoch nur seine eigenen Datensätze angezeigt und zusätzlich ein Link, der zur Bearbeitung des Datensatzes führt. Dadurch hat der Kartierer einen Überblick über alle seine offenen Kartierobjekte und gelang schnell über die Karte zur Weiterbearbeitung.

Ablauf Erfassung bis Veröffentlichung

- Detaillierter Ablauf mit iterativen* Prüfstufen:
 1. A - Ersterfassung durch Kartierer - Bogeninformationen zu KO sieht nur der Kartierer, Status solange noch keine vollständige Eingabe erfolgt ist **In Erfassung**
 2. B - Info-Freigabe durch Kartierer - KO werden für ander User vollständig sichtbar, können aber noch vom Kartierer bearbeitet werden **zur Info freigegeben**
 3. C - Prüf-Freigabe durch Kartierer - KO werden zur Prüfung durch den Koordinator freigegeben und sind für die Bearbeitung durch den Kartierer gesperrt. **Durch Kartierer freigegeben**
 4. Prüfung durch Koordinator - KO können mit Prüf- und Korrekturhinweise kommentiert werden. Kommentare zur Vollständigkeit der Erfassung können auch separat räumlich verortet werden, z.B. zu mutmaßlich nicht erfassten Bereichen
 5. B* - Korrektur-Freigabe durch Koordinator - KO sind für den Kartierer zur Korrektur freigegeben. Die Prüfkomentare sind vollständig abzuarbeiten und als erledigt bzw. als beantwortet mit entsprechendem Hinweis durch den Kartierer zu kennzeichnen.
 6. *nach Bedarf Wiederholung der Prüfabläufe 3. - 5. bis Fehlerfreiheit erreicht ist
 7. D - Prüf-Freigabe durch Koordinator - KO können mit Prüf- und Korrekturhinweise durch

- Prüfinstanz analog 4. kommentiert werden. **Durch Koordinator freigegeben**
8. C* - Korrektur-Freigabe durch Prüfinstanz - Sichtung und Bearbeitung der Prüf- und Korrekturhinweise analog 5. durch Koordinator
 9. *nach Bedarf Wiederholung der Prüfabläufe 3. - 5. bis Fehlerfreiheit erreicht ist
 10. *nach Bedarf Wiederholung der Prüfabläufe 7. - 9. bis Fehlerfreiheit erreicht ist
 11. E - nach Endabnahme Sperrung für weitere Bearbeitung durch Prüfinstanz und geometrische Anpassung des KR, soweit KO über die bisherige KR-Abgrenzung hinaus erfasst wurden. **Gesperrt durch Prüfinstanz**
 12. F - Ableitung der Ergebnisstände für alle Kartierebenen (KE) der KK **zur Archivierung freigegeben**
 13. G - Aktualisierung des landesweiten Erfassungsstandes je KE (kompletter Austausch aller im KR liegenden KO, KE - einschl. vorheriger - Kartierkampagnen bleiben vollständig erhalten) **in Archiv überführt**

Zur Änderung von Bearbeitungsstufen in Listen

Die Listen werden wie folgt mit Funktion zum Standwechsel ausgestattet:

Nur die Seiten, die jeweils nur einen Stand anzeigen erhalten Funktion zum Wechsel.

Man kann die angezeigten nur eine Stufe hoch oder runter wechseln und nur wenn der Bearbeiter mit seinen Rechten das darf.

Der Kartierer z.B. darf nur 1 nach 2, 2 nach 1 und 2 nach 3 aber nicht 3 nach 2 etc.

Je nach dem welche Rolle der Nutzer hat darf er also hoch, runter, hoch und runter oder nichts Wer in welcher Rolle was darf ist in der Tabelle code_bearbeitungsstufen im Attribut aenderungsberechtigte_stelle hinterlegt.

Stand 6 „Ergebnisstände abgeleitet“ wurde geändert in „zur Archivierung freigegeben“

Stand 7 „Erfassungsstand aktualisiert“ wurde geändert in „in Archiv überführt“

In Liste „zur Archivierung freigegeben“ und „in Archiv überführt“ kann man keinen Status mehr ändern.

Alle, die Stand „zur Archivierung freigegeben haben“ werden durch einen Cron-Job in das Archiv überführt und bekommen den Stand „in Archiv überführt“

Die Prüfer dürfen Ändern von „4 nach 5, 5 nach 6, aber nicht von 6 nach 5 und auch nicht von 6 nach 7 (das geht automatisch) und auch nicht von 7 nach 6 zurück (ein mal im Archiv geht es nicht zurück)“

Wenn Stand 6 erreicht ist kann man höchstens als Admin den Job stoppen, der die Überführung ausführt und dann noch welche manuell von 6 auf 5 oder gar niedriger zurücksetzen für eine erneute Prüfung durch die Prüfer oder weiter runter.

Die Kartierobjekte werden erst gelöscht wenn der Prüfer das dazugehörige Kartiergebiet löscht. Mit der Funktion werden die alten im Archiv historisch und die neu in das Archiv überführten aktuell. Die Kartierobjekte erscheinen dann in keiner Liste von Kartierobjekten mehr.

Kartierkampagnen sind vom Prüfer manuell zu löschen. Auch in der Layerdefinition bzw. bei den Klassen und Styles etc.

Zur Änderung von Bearbeitungsstufen im Formular

Die Kartierung beginnt mit dem Bearbeitungsvermerk „In Erfassung“. Der Koordinator und Prüfer können den Datensatz noch nicht sehen.



Nach der Eingabe ändert der Bearbeiter auf „zur Info Freigegeben“ und speichert den Datensatz.



Jetzt kann der Koordinator den Datensatz schon sehen aber noch nichts dran ändern.



Erst wenn der Kartierer auf Stufe „Durch Kartierer freigegeben“ stellt



und speichert ist der Datensatz nicht mehr beim Kartierer editierbar



aber beim Koordinator editierbar



Dort kann der Koordinator die Checkbox Rückweisung durch Koordinator wählen und ein Korrekturhinweis eintragen. Die Felder Korrekturhinweise des Koordinators und Kommentar zum Korrekturhinweis erscheinen erst, wenn die Checkbox gesetzt ist.



Aber erst wenn der Koordinator die Stufe auf „zur Info freigegeben“ zurücksetzt



und speichert, sieht kann der Koordinator den Datensatz nicht mehr ändern



und der Kartierer kann den Datensatz wieder bearbeiten. Zusätzlich sieht er jetzt ein Feld um einen Kommentar zum Korrekturhinweis abzugeben.



Wenn der Kartierer den Datensatz wieder „durch Kartierer freigegeben“ setzt



wird der Datensatz wieder für den Kartierer gesperrt



und für den Koordinator erneut editierbar



Der Prüfer sieht den Datensatz immer schon, wenn er „Durch Kartierer freigegeben“ ist



Aber erst wenn der Koordinierer den Datensatz „durch Koordinator freigegeben“ setzt, wird der Datensatz beim Koordinierer gesperrt, beim Kartierer ausgeblendet



und beim Prüfer editierbar



Wenn der Prüfer dann auf Rückweisung durch Prüfer klickt, erscheinen die Felder Prüfinweis des Prüfers und Kommentar zum Prüfinweis.



Setzt der Prüfer die Stufe auf „Durch Kartierer freigegeben“ zurück,



und speichert den Datensatz, ist dieser wieder für die Prüfung gesperrt



und beim Koordinator wieder editierbar. Der Koordinierer sieht jetzt auch den Prüfinweis und kann einen Kommentar zum Prüfinweis eintragen. Der Kartierer sieht den Datensatz jetzt auch wieder, aber er sieht nicht den Prüfinweis und auch nicht den Kommentar zum Prüfinweis den der

Koordinator eingetragen hat. Dieser ist nur für den Prüfer gedacht.



Wenn der Koordinator den Datensatz wieder „durch Koordinator freigegeben“ setzt, ist der Datensatz beim Koordinator gesperrt



und beim Prüfer mit Kommentar zum editieren freigegeben.



Im letzten Schritt kann der Datensatz dann durch die Prüfinstanz gesperrt werden.



Dadurch ist der Datensatz nicht mehr beim Koordinator sichtbar. Beim Prüfer bleibt der Datensatz aber editierbar und kann zur Archivierung freigegeben werden.

From:

<https://mvbio.de/nutzerdoku/> - **Nutzerdoku MVBio**

Permanent link:

<https://mvbio.de/nutzerdoku/doku.php?id=gesamtablauf&rev=1585650869>

Last update: **2024/11/22 11:34**

